

Zehnte (letzte)
KAMMERMUSIK

(der I. Serie sechste)

im

Kleinen Saale des Neuen Gewandhauses zu Leipzig

Sonnabend, den 14. April 1888.

MITWIRKENDE:

Die Herren Capellmeister Professor Dr. **Reinecke** (Pianoforte), **Brodsky**, **Becker** (Violine), **Sitt** (Viola), **Klengel** und **Schulz** (Violoncell).

PROGRAMM.

Quartett für Streichinstrumente (B dur, Peters-Ausgabe Nr. 49) **JOSEPH HAYDN.**

I. Allegro con spirito. — II. Adagio. — III. Menuetto, Allegro. — IV. Finale, Allegro ma non troppo.

Trio für Pianoforte, Violine und Violoncell (D dur, Op. 70. Nr. 1) **L. VAN BEETHOVEN.**

I. Allegro vivace con brio. — II. Largo assai ed espressivo. — III. Presto.

Quintett für 2 Violinen, Viola und 2 Violoncelle (C dur, Op. 163) **FRANZ SCHUBERT.**

I. Allegro ma non troppo. — II. Adagio. — III. Scherzo, Presto — Trio, Andante sostenuto. — IV. Allegretto.

Billets a) zu 3 Mark 50 Pf. (Sperrsitze), b) zu 2 Mark 50 Pf. für die Plätze No. 611—618 in der Loge D (Sperrsitze) sind im Bureau der Concertdirection im Neuen Gewandhause (Eingang Grassistrasse) zu haben.

Der Concertflügel ist aus der K. S. Hof-Pianoforte-Fabrik von Julius Blüthner in Leipzig.

Einlass 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. Anfang 7 Uhr.

Die Concert-Direction.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Payne's kleine Partitur-Ausgabe des Quartettes von Haydn ist zum Preise von 40 Pf., des Trios von L. van Beethoven zu 50 Pf. und des Quintettes von Schubert zu 80 Pf. an den Eingängen des Hauses, sowie bei den Logendienern zu haben.